

L00792 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [19. 4. 1898]

lieber Arthur

möchten Sie am Donnerstag eine Rad-Tages-partie ~~nach~~ machen nämlich mit mir,
Mutter und Tochter Schlesinger und den beiden Franckensteins. Natürlich eine
kleine Partie, z. B. PRESSBAUM-Baden.

5 Den Weg müfsten Sie wiffen, wir wiffen alle nichts aber man hat ja Karten. Bitte
antworten Sie mir umgehend aber fehr ungeniert natürlich, wenn Sie keine Lust
haben braucht es ja keinen anderen Grund. – Ich danke vielmals für Ihr Gespräch
mit Schlenther. Ich wär natürlich riefig froh, wenn etwas daraus würde, besonders
in der Besetzung.

10 Gestern abend war ich mit Richard 1 Stunde im EUROPE.
Morgen nach 11^h werd ich ins Kaiserhof schauen, ohne gegenseitige Bindung.
Adieu.

Hugo.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [19. 4. 1898] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [19. 4. 1898 – 23. 4. 1898?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43b/1.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 655 Zeichen (Briefkopf mit Möwen und einem Segelschiff)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/4/98«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »113« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »111«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 100–101.

² *Donnerstag*] Die angesprochene Radpartie fand am 21. 4. 1898 – dem besagten Donnerstag – unter Teilnahme Schnitzlers statt.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [19. 4. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00792.html> (Stand 14. Februar 2026)